

SOUNDS OF KOSOVO

TEXT

1. dobar dan / guten tag

zelim divan dan komso
kako zena, deca?
zelim divan dan komso
kako baba, deda?
jeste divan dan, druze
kako zena, deca?
tako divan dan, divan
cekam da mi legne plata
cekam
a onda cu ja da idem na more
a onda cu ja da odmorim

2. die leere

nach alldem was passiert ist, frage ich nicht
mehr nach dem "warum".
nach alldem was passiert ist, sind mein herz
und meine zunge frei von hass und bitterkeit.
nichts als grosse leere.
denn ich habe keinen eigenen ort, an dem ich
euch einladen koennte, oder irgendetwas, das
ich euch zeigen koennte.
kein heimatland, keine religion, keine
heimatstadt, schule, geschichte, geographie,
„status und buergerrechte“ und all die anderen
maerchen, die sie uns aufgebunden haben.
die graffities an den waenden meines schlaf-
zimmers sind weg, meine toten freunde, die
strassen, die ich immer hinunterging...
wenn ich beginne von der vergangenheit zu
erzaehlen, entweder hoere ich gleich wieder
auf oder ich heule los, weil alles was mit ihr
zusammenhaengt jetzt unglaublich und weit
entfernt klingt, so entfernt als haette ich es
erfunden oder getraeumt.

3. lose vreme

gledam ovo ludilo
ne znam sta je ovom svetu
ne znam zasto
ne znam, ne znam
kao da sanjam
gledam ovo ludilo
ne znam sta je ovom svetu
bas me plasi to sto vidim, cujem...

drugo je vreme
strasno lose vreme
sve je gore

mnogo gore
vreme
skracuje se i suzava
vreme...
otvara se i propada

4. mixed languages

kakva je dugorocna prognoza?
si eshte prognoza per nje kohe me te gjate?
opasno po zivot.
rrezik per jete.
veoma je daleko.
eshte shume afer.
mnogo je blizu.
zdravo.
hello!
iyi aksamlar.
mirembrema.
si jeni?
a je mir?
dobro dosli.
mire se ju gjetem.
kako se osecate ?
urdheroni!
ju pres.
ocekujem vas.
sizi bekljorum.
posetite me.
a stigli ste?
ali dokle vase dokumenti?
dokle?
misao.
mi, moj, moja, moje, nas, nase
ne, imja te miat, i yni, i joni, tonat
vi, tvoj, tvoja, vas
ju, yti, jotja, tuajat, e juaj, i juaj

thought.
thought.
thought.
thought.

5. die notwendige reise

ich erzaehle von den klagerufen namenloser
gestalten, gefangen auf der schattenseite die-
ser stadt, fuehre mich selbst als reales beispiel
eines individuums auf ausweglosem posten
an, erfasst von der kloake der zivilisation und
zurueckgefuehrt auf die physische dimension
und den inhalt eines reisepasses.

SOUNDS OF KOSOVO

TEXT

ich versuche, alle menschlichen neigungen zu sehen, und sie von unnoetigen mystifikationen zu befreien.

ich fragte meinen seelenverwandten nach dem krieg und er erzaehlte mir all das woran ich nicht denken durfte.

schrecken.

und wir in diesem schrecken, hilflos.

und die, die wir lieben in diesem schrecken.

hilflos.

das nenne ich „too much“.

ja, es gibt immer eine grenze.

und was jetzt?

wir machen musik.

pristina war eine zeit wunderschoen grau, aber die grauen nuancen aendern sich.

die menschen dort schufen eine illusion, lebten einige zeit in ihr – und als die zeit kam, wurde sie zerstoert.

vielen von ihnen tat es nicht einmal leid, denn es war von anfang an unverkennbar, dass es sich um eine illusion handelt, die die bedingungen missachtet und der es bestimmt war, zerstoert zu werden.

es tat ihnen nicht leid.

denn sie haben ihr zugesprochen.

und ich...

ich und mir gleichgesinnte sind der beweis da-fuer, dass keine illusion ganz ungefaehrlich ist. es wird viel zeit vergehen – die reste unserer illusion werden stets in der luft haengen und bedraengnis schaffen.

das leben in pristina hat weder jemals gebro-delt noch hoffnung erweckt.

ohne ruecksicht darauf erlaubte ich mir nicht mein fortdauern zu fuehlen als eine dieser ungezaehlten und namenlosen wellen.

ich sprach zu mir: du konntest es kaum erwarten von diesem platz der absoluten verwuens-chung wegzugehen.

ich weiss nicht, wie viel erfindungsgabe dieser zeit geblieben ist, aber durch alles, was ich zu sagen habe, dringt das bewusstsein ueber die verzweiflung, ueber die verlorenheit, das dunkel einer offensichtlich sehr schmerzhaften erfahrung – es geht um die erfahrung der ver-eitelung, die mich zur gaenze einnahm – das wissen darum, dass ich das, was uns allen

geschehen ist, nicht zu aendern vermochte.

ich wollte, ich koennte kleine inseln des gluecks und des lachens schaffen.

aber ich kann das nicht.

ich kann das nicht.

ich kann das nicht.

6. the new beginning myth

your new life is just crawling

you can't call it your own

lost in regretting

tired and old

you will never find your home

do you really think that you can start your life again?

die zeit und der ort, an dem wir uns fanden, waren gespenstisch.

wir wurden dort wohl als folge schlechten kar-mas geboren.

eines tages zog ich einen grossen, gruenen koffer hervor und begann sinnlos sachen hin-ein zu packen, noetige ebenso wie unnoetige. einerlei.

wichtig war, dass der grosse, gruene koffer voll wurde mit weiblichen utensilien, und dass er sich kaum schliessen liess.

wir schleppten den koffer zur busstation,

kauften eine fahrkarte und machten ein foto.

diese fotografie ist vielleicht die letzte sache, die wir gemeinsam gemacht haben und zeugt noch immer von der oase des gluecks in jener wueste.

bevor wir in teilchen zerbrachen und zu ein-zelnen scherben wurden, opfer der grossen fahlheit.

ich stieg in den bus, der irgendwo hinfuhr, wohin auch immer.

ich erwachte hier, etwas spaeter, aber ich wur-de nicht neu geboren, ungeachtet dessen, wie sehr ich mich auch bemuehte.

nobody ever asked me who do i choose to be.
where are you from?

your national anthem?

coat of arms?

i was born in a country called yugoslavia and that country turned to another country while i was growing up.

SOUNDS OF KOSOVO

TEXT

i tried to apply artificial respiration when my country stopped breathing, but i couldn't help much.

the country i could not recognize anymore started to change names rapidly and to cause me huge identity problems while i tried to understand certain matters.

but it is not difficult to understand, it just gets difficult to live with the clarity.

some democracy bombs were prescribed to my country, and then they told us:

"we wish you a speedy economic recovery".

that was interesting.

i asked:

"why the bombs?"

why would you need them?"

"do not worry, we will find a good reason for you. nowadays it is incredibly easy to find the reasons, they are just about everywhere, waiting to be used.

what about something typical for your country?"

another massacre, for example?

the children will be delighted."

recently a small child said that genocide is something

we inherit from our parents.

so, who are you going to be?

short sighted or uninformed?

9. le swing

how to wash away those memories?

how to go ahead and smile?

10. po vijne krushqit (traditional from kosovo)

po vijn' krushqit maleve.

gezonju ju gezonju o ju krushqo se seo dot'
merni nuseno.

nusen e mire shum te mire.

gezonju ju gezonju o ju krushqo se seo dot'
merni nuseno.

nusen e ages hasan ages.

gezonju ju gezonju o ju krushqo se seo dot'
merni nuseno.

crni sokole (traditional from serbia)

sivi sokole, prijateljju stari.

daj mi krila sokole da preletim planine.

12. barkbeetle for L.A.B.B.

uns allen faellt wissen, wodurch leid entsteht